

Der Minister

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Datum: 2. November 2018
Seite 1 von 1

An den
Präsidenten
des Landtags Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL

Aktenzeichen I B 3 - 2166
bei Antwort bitte angeben

Düsseldorf

Ulrike Matiaske
Telefon 0211 855-3221
Telefax 0211 855-
ulrike.matiaske

**für den Haushalts- und Finanzausschuss und den
Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales**

**Parlamentarische Beratungen des Haushaltsentwurfs 2019
Erläuterungen zum Einzelplan 11**

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

als Anlage übersende ich die Antworten auf Fragen der GRÜNEN
Fraktion zum Einzelplan 11 mit der Bitte um Weiterleitung an die
Mitglieder der o.g. Ausschüsse.

Mit freundlichen Grüßen

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Fürstenwall 25,
40219 Düsseldorf
Telefon 0211 855-5
Telefax 0211 855-3683
poststelle@mags.nrw.de
www.mags.nrw


(Karl-Josef Laumann)



3 Anlagen (je 60-fach)

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linie 709
Haltestelle: Stadttor
Rheinbahn Linien 708, 732
Haltestelle: Polizeipräsidium

**Antworten auf Fragen der GRÜNEN Fraktion
zum Entwurf des Haushaltsplans 2019 Einzelplan 11 (MAGS)**

1. Kapitel 11 029 Arbeit und Qualifizierung

Titelgruppe 70 Ergänzung und Flankierung von Bundesprogrammen im Bereich öffentlich geförderter Beschäftigung und zur Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit:

Welche Projekte im Bereich öffentlich geförderter Beschäftigung wurden 2018 gefördert? Warum sind für 2019 keine Mittel mehr vorgesehen?

Antwort:

Die Mittel wurden zur Flankierung des Bundesprogramms „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“ eingesetzt. Die Förderung richtete sich an die 22 Jobcenter in Nordrhein-Westfalen, denen Ende 2016 zusätzliche Plätze im Rahmen des Bundesprogramms „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“ bewilligt wurden. Ab Februar 2017 konnten die teilnehmenden Jobcenter entsprechende Anträge stellen. In 2018 haben 20 der ursprünglich 22 Jobcenter Anträge auf Weiterförderung der Flankierung gestellt. Insgesamt wurde im Jahr 2018 die Flankierung von 2.720 Plätzen gefördert. Da das Bundesprogramm zum 31.12.2018 ausläuft, sind keine Mittel für 2019 vorgesehen.

Titelgruppe 90 (Förderung von Modellprojekten zur Integration langzeitarbeitsloser Menschen)

Welche Förderung ist im Bereich Integration langzeiterwerbsloser Menschen vorgesehen?

Antwort

Die in 2017/2018 gestarteten Modellprojekte zur Integration langzeitarbeitsloser Menschen in den Städten Dortmund, Essen, Gelsenkirchen, Duisburg und im Kreis Recklinghausen werden bis Ende 2019 weitergefördert.

Kapitel 11 032 Titelgruppe 71 Zuwendungen aus Mitteln des Landes zur Ko-finanzierung der gemeinschaftlich mit der EU aus dem Europäischen Sozial-fonds geförderten Maßnahmen der Förderphase 2014-2020

Wie sieht im HH 2019 die Aufteilung der ESF-Mittel auf die einzelnen „Prioritätenachsen“ und innerhalb der Prioritätenachsen auf die einzelnen Bereiche aus?

Antwort:

Auf beiliegende Anlage 2 wird hingewiesen.

2. Kapitel 11 042 Sozialpolitische Maßnahmen und Bekämpfung von Armut

TG 95 Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung

Nr.1 Bekämpfung von **Armut und sozialer Ausgrenzung**

Nr.2 Weiterentwicklung der **Hilfen in Wohnungslosennotfälle**:

Nr. 3 Förderprogramm „**Alle Kinder essen mit**“

Wie teilt sich der Etat für die Titelgruppe 95 in Höhe 5.500.000 € auf die drei Themenbereiche oben auf?

Antwort:

Der Ansatz der Titelgruppe 95 beläuft sich auf insgesamt rd. 6,2 Mio. €. Die Planung sieht wie folgt aus:

- Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung: 4,2 Mio. €
- Weiterentwicklung der Hilfen in Wohnungsnotfällen: 1,0 Mio. €
- Förderprogramm „Alle Kinder essen mit“: 1,0 Mio. €

Welche Projekte wurden jeweils in diesen Bereichen 2018 gefördert, welche sind bereits für 2019 vorgesehen? (Förderumfang mit angeben)

Antwort:

Härtefallfonds „Alle Kinder essen mit“

Über den Härtefallfonds werden landesweit je **Schulhalbjahr** i.d.R. zwischen 800 und 1.000 Kinder, d.h. bis zu 2000 Kinder jährlich, die im Rahmen einer Kindertagesbetreuung sowie in Schulen oder Horten an einer gemeinsamen Mittagsverpflegung teilnehmen und trotz Bedürftigkeit keine Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket erhalten, unterstützt. Eine detaillierte Auflistung der betroffenen Einrichtungen bzw. teilnehmenden Kommunen ist kurzfristig nicht möglich. Bislang wurden in 2018 Mittel in einer Höhe von rd. 300.000 Euro angewiesen.

Weiterentwicklung der Hilfen in Wohnungsnotfällen

Entwicklung eines Gesamthilfesystems im ländlichen Raum, Diakonie Michaelshoven, Oberbergischer Kreis:

2018: rd. 112.000 €; 2019: ca. 57.000 €

Wohnraumsicherung, Diakoniewerk Duisburg:

2018: rd. 100.000 €; 2019: ca. 70.000 €

Kommunenübergreifende zentrale Fachstelle zur präventiven Wohnungsnotfallhilfe, SKM Rhein-Sieg-Kreis:

2018: rd. 124.000 €; 2019: 0 €

Beratung und Mietcoaching bei drohendem Wohnungsverlust (BerMico) einschließlich Evaluation, SKM Köln:
2018: rd. 30.000 €; 2019: 0 €

Beratungsprojekt, Stadt Duisburg:
2018: rd. 6.000 €; 2019: 0 €

Beratungsprojekt, Caritasverband, Rheine:
2018: rd. 5.000 €; 2019: 0 €

Beratungsprojekt, Diakonie Michaelshoven, Oberbergischer Kreis:
2018: rd. 10.000 €; 2019: 0 €

Beratungsprojekt, EWIBO GmbH Bocholt:
2018: rd. 12.000 €; 2019: 0 €

Beratungsprojekt, Stadt Remscheid:
2018: rd. 13.000 €; 2019: 0 €

Wohnraumbeschaffung für und Vermittlung von wohnungslosen und von Wohnungslosigkeit bedrohten Menschen in eigenen Wohnraum“, „Viadukt“ SKF Köln:
2018: rd. 176.000 €; 2019: ca. 152.000 €

Projekt "HousingFirstFonds - Wohnraumbeschaffende wohnbegleitende Hilfen für wohnungslose Haushalte", Paritätischer Landesverband
2018: rd. 140.000 €; 2019: ca. 140.000 €

Aufbau und Erprobung einer qualifizierten Wohnungsvermittlung und -verwaltung, GrünBau gGmbH Dortmund:
2018: rd. 81.000 €; 2019: ca. 117.000 €

Für Dezember 2018 zur Bewilligung vorgesehene Projekte:

Aufbau einer sozialen Wohnraumagentur im Kreis Minden-Lübbecke
2018: 7.402,50 €; 2019: ca. 122.000 €

Beratungsprojekt Diakonie Michaelshoven, Oberberg,
2018: 1.800 €; 2019: 12.600 €

Für 2019 zur Bewilligung vorgesehene Projekte:

Beratungsprojekt, Weiterentwicklung des Gesamtsystems der Wohnungslosenhilfe in Wuppertal
2019: ca. 12.800 €

Aufbau einer Präventionsstelle in der Stadt Bocholt- neuer Baustein im Gesamthilfesystem
2019: ca. 137.000 €

Programmaufruf: Investive Förderung von medizinischen Geräten und Ausstattung zur medizinischen Versorgung wohnungsloser Menschen in NRW

Folgende Projekte befinden sich derzeit im Bewilligungsverfahren:

- Aufsuchende Medizinische Hilfe für Wohnungslose Bochum e.V. Praxis Bochum: 12.808,85 €
- Diakonie Mark-Ruhr, Hagen Zahnmedizinische Ambulanz: 38.725,36 €
- Ökumenische Wohnungslosen-Initiative e.V. Dortmund, Gast-Haus: 50.056,64 €
- Stadt Dortmund, Gesundheitsamt, Mobiler medizinischer Dienst: 18.960,00 €
- Stadt Köln, Gesundheitsamt, Mobiler medizinischer Dienst: 32.000,00 €

Programmaufruf „Zusammen im Quartier – Kinder stärken – Zukunft sichern“

Für die Projekte stehen jährlich bis zu 8 Mio. € zur Verfügung (Finanzierung aus Kapitel 11 042 TGr. 95 und ESF-Mitteln). Der Programmaufruf wurde im Juni 2018 veröffentlicht, in der Zwischenzeit liegen etwa 110 Anträge vor, davon etwa 70 mit einem Projektbeginn in 2018. Die Sichtung und Bewertung der Anträge erfolgt sukzessive. Rund 40 Anträge sind bislang zur Bewilligung vorgesehen, eine detaillierte Übersicht der in 2018 sowie in 2019 zur Förderung vorgesehenen Projekte ist in der Kürze der Zeit nicht möglich.

3. Kapitel 11 050 Inklusion

TG 80 Maßnahmen zur Schaffung der gesellschaftlichen Inklusion von Menschen mit Behinderungen und Maßnahmen nach dem Inklusionsstärkungsgesetz

Welche Projekte werden in 2018 gefördert, welche sind bereits für 2019 vorgesehen?

Antwort:

Es erfolgten Förderungen in folgenden Bereichen

Förderung der Arbeit der Betreuungsvereine

- Gewinnung, Fortbildung und Beratung von ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuern, Information zu Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen sowie die Beratung und Unterstützung von Bevollmächtigten, in derzeit 169 Betreuungsvereinen

Bewusstseinsbildung

- Inklusionskataster NRW

Zugänglichkeit Barrierefreiheit

- Agentur Barrierefrei NRW
- Datenprojekt „nrw informierBar“

Selbstständigkeit und selbstbestimmte Lebensführung, Kompetenzzentren (KSL) (20 % Landes Ko-Finanzierungsanteil)

- KSL für die RegBez. Arnsberg, Detmold, Düsseldorf, Köln, Münster und für Menschen mit Sinnesbehinderung
- Koordinierungsstelle KSL
- Evaluation KSL
- Taubblindenassistentenausbildung

Beratungsstrukturen

- Kombabb – Kompetenzzentrum NRW Informations-und Beratungsstelle – Behinderung – Studium – Beruf)
- Westdeutsche Blindenhörbücherei
- LAG Dozenten für Gebärdensprache, Fortbildung Gehörlose und Schwerhörige, Mobile Beratungsstelle Minden

Interessenvertretung und Teilhabe

- Politische Partizipation – Mehr Partizipation wagen

Kultur und Sport

- Förderung des Rehabilitationssports (BRSNW und Gehörlosensportverband)
- Special Olympics Deutschland e.V. Landesverband NRW

Wissenschaft und Forschung, Evaluation Aktionsplan

- Fachtagungen
- Qualifizierungsmaßnahme für Gebärdensprachdozierende
- Schriftdolmetscherausbildung
- Handbuch/ Lexikon "Bodysigns" (haptische Gebärden)
- Wissenschaftliche Erhebung zum Stand der Professionalisierung des Berufsfeldes Taubblindenassistent/in

Kommunikationshilfen

- Umsetzung des Inklusionsstärkungsgesetzes im Bezug auf die Übernahme der Kosten für Kommunikationshilfen bei Elterngesprächen in Schulen (Bewirtschaftung durch das Schulministerium Nordrhein-Westfalen)

Ausblick für 2019:

- Fortführung der vorstehenden, teils mehrjährigen Förderungen.
- Der Inklusionspreis NRW wird 2-jährig verliehen und ist wieder im Jahr 2020 vorgesehen.

- In 2019 sind über die bisherigen Förderschwerpunkte hinaus Projekte im Bereich Behinderung und Digitalisierung sowie Haushaltsmittel für die Umsetzung der EU-Richtlinie über barrierefreie Websites und Apps öffentlicher Stellen vorgesehen.
- Die Planungen sind insgesamt noch nicht abgeschlossen.

TG 86 Titel 893 86 Förderungen und Maßnahmen zur Beruflichen Integration von Menschen mit Behinderung

Wieviel Plätze bestehen derzeit in den Werkstätten WfBM und wie viele Mitarbeiter*innen sind derzeit in den Werkstätten beschäftigt?

Antwort:

In Nordrhein-Westfalen bestehen derzeit 66.916 Arbeitsplätze in Werkstätten für behinderte Menschen (Stand 31.12.2017). Zu diesem Zeitpunkt sind dort 80.262 Menschen beschäftigt.

Wie viele Menschen sind derzeit in den Integrationsbetrieben beschäftigt? Wie viele zusätzliche Plätze in Integrationsbetrieben sollen in 2019 geschaffen werden?

Antwort:

In Nordrhein-Westfalen sind 7.100 Menschen sozialversicherungspflichtig in Inklusionsbetrieben beschäftigt (Stand 31.12.2017). Zudem existieren 3.763 Zielgruppenarbeitsplätze nach § 215 SGB IX. Für 2019 sollen in Nordrhein-Westfalen 160 - 200 zusätzliche Zielgruppenarbeitsplätze geschaffen werden.

4. Kapitel 11 070 Krankenhausförderung

- Welches nachhaltige Konzept verfolgt die Landesregierung zur **Weiterentwicklung der Krankenhausfinanzierung?**

Antwort:

Die Krankenhäuser in NRW erhalten eine jährliche Pauschalförderung. Sie können damit selbstständig entscheiden, für welchen Investitionsbedarf sie diese Mittel einsetzen. Die Krankenhäuser begrüßen die damit verbundene Flexibilität.

Mit dem eingeführten § 21a KHGG NRW ist darüber hinaus die Möglichkeit zur Einzelförderung von Investitionen geschaffen worden. Neben der etablierten Pauschalförderung soll mit der Einzelförderung die Gesundheitsversorgung zielgerichtet verbessert werden. Die Sicherstellung einer hochwertigen und patientengerechten Versorgung ist das Ziel der Einzelförderung. Das Land weist hierzu jährlich Förderschwerpunkte aus.

Zur Verbesserung der Strukturen in der Krankenhausversorgung wurde der Bundesstrukturfonds aus Mitteln der Liquiditätsreserve des Gesundheitsfonds

im Jahr 2016 eingerichtet. Dieser Krankenhausstrukturfonds wird in den Jahren 2019-2022 mit modifizierten Fördertatbeständen durch den Bund fortgeführt. Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Bundesmittel ist eine Kofinanzierung durch das Land. Der Zweck des Strukturfonds ist nach wie vor die Anpassung bestehender Versorgungskapazitäten an den tatsächlichen Versorgungsbedarf sowie die Verbesserung der Wirtschaftlichkeit und Qualität der Krankenhausversorgung.

Welchen Finanzierungsanteil sollen künftig die Kommunen übernehmen?

Antwort:

Nach § 17 KHGG NRW werden die Gemeinden an den im Haushaltsplan veranschlagten Haushaltsbeträgen der förderfähigen Investitionsmaßnahmen nach § 9 Abs. 1 KHG in Höhe von 40 vom Hundert beteiligt. Eine Änderung im KHGG NRW ist nicht geplant.

Was ist zur Krankenhausfinanzierung mittel- und langfristig geplant?

Antwort:

Zur Sicherstellung der bedarfsgerechten Gesundheitsversorgung ist die weitere Anhebung der Ansätze geplant, um dem bekannten Investitionsbedarf zu decken. Für die bewährte Pauschalförderung sowie die Einzelförderung von Investitionen sind derzeit geplant:

2018:	581 Mio. €
2019:	625 Mio. €
ab 2020:	665 Mio. €

Hinzu kommt der ab 2019 über vier Jahre geplante neue Krankenhausstrukturfonds des Bundes. Jährlich stehen hier rd. 200 Mio. € (davon 95 Mio. € pro Jahr an Landesmitteln) zusätzlicher Mittel für die Krankenhäuser in Nordrhein-Westfalen zur Verfügung.

5. Kapitel 11 080 Maßnahmen im Gesundheitswesen

Titelgruppe 64 Bekämpfung erworbener Immunschwäche (Aids)

Welche Projekte und Maßnahmen plant die Landesregierung im Bereich der AIDS- Prävention TG 64 weiterhin zu fördern, welche Förderungen will sie ggfs. streichen?

Antwort:

In der Titelgruppe 64 ist keine Streichung von Projekten vorgesehen. Wie bisher beinhalten die Mittel der TG 64 die fachbezogenen Pauschalen sowie Mittel zur Umsetzung zielgruppenspezifischer Maßnahmen der HIV- und AIDS-Prävention. Darüber hinaus sollen die Geschäftsstelle der Aids-Hilfe NRW so-

wie die Geschäftsstelle der AG Aids-Prävention gefördert werden. Mit der Erhöhung der Mittel für die AIDS-Prävention um 250.000 € auf rd. 1,4 Mio. € (Titel 686 64) soll die zielgruppenspezifische Prävention verstärkt und vor allem für Menschen mit erhöhten Risiken der Zugang zu Test und Beratung erleichtert werden. Hierdurch sollen Infektionsketten frühzeitig durchbrochen und Behandlungen begonnen werden.

Titelgruppe 71 Bekämpfung der Suchtgefahren

Welche Projekte und Maßnahmen plant die Landesregierung im Bereich der Drogen- und Suchthilfe TG 71 weiterhin zu fördern, welche Förderungen will sie ggfs. streichen?

Antwort:

In der Titelgruppe 71 ist keine Streichung von Projekten vorgesehen. Im Rahmen der Förderung der Drogen- und Suchthilfe werden wie bisher neben den fachbezogenen Pauschalen und der Landesstelle Sucht mit ihren Landeskoordinierungsstellen auch Projekte zur Umsetzung des „Aktionsplans gegen Sucht NRW“ gefördert. Dazu besteht unverändert für die Akteure der Suchtprävention und -hilfe die Möglichkeit, sich mit innovativen Projekten an dem öffentlichen Ausschreibungsverfahren zu beteiligen.

Titelgruppe 81 Gesundheitshilfe

Welche Projekte wurden aus den Haushaltsmitteln der TG 81 Gesundheitshilfe im Haushaltsjahr 2018 gefördert, welche sollen im Haushaltsjahr 2019 gefördert werden?

Antwort:

Aus den für die Gesundheitshilfe (Ut. 1 „Mütter- und Kindergesundheitshilfe“ und Ut. 2 „Besondere Maßnahmen zur Prävention, Gesundheitsförderung, Selbsthilfe, Behindertenverbände, Bürgerorientierung“) zur Verfügung stehenden Landesmitteln wurden im Haushaltsjahr 2018 (Stand 10/2018) folgende Projekte gefördert:

- 40 Selbsthilfe-Kontaktstellen i.H.v. 440.000,- €
- Geschäftsstelle der KOSKON „Koordination für Selbsthilfe-Kontaktstellen in Nordrhein-Westfalen i.H.v. 145.025,- €
- Geschäftsstelle der LAG Selbsthilfe von Menschen mit Behinderungen und chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen e.V. i.H.v. 190.000,-
- Projekt „Gesundheit, Integration, Konzentration (GIK)“ der Kliniken Essen-Mitte, Teilbetrag 2018 i.H.v. 165.613,- €

In der Vergangenheit wurden aus diesen Mitteln außerdem diverse Materialien im Rahmen der Landesinitiative Mutter und Kind finanziert, z.B. zu den Themen „Sicherer Schlaf“ (Verhinderung des plötzlichen Säuglingstodes), „Rauchen/Alkohol in der Schwangerschaft und Stillzeit“ oder die Entwicklung einer App für junge werdende Väter.

Für 2019 ist die Fortsetzung der Förderung der Selbsthilfe-Kontaktstellen, der Geschäftsstelle der KOSKON, der Geschäftsstelle der LAG Selbsthilfe von Menschen mit Behinderungen und chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen e.V. sowie des Projekts GIK (Laufzeit bis 31.01.2019) geplant. Außerdem soll im Rahmen der Landesinitiative Mutter und Kind die Sensibilisierung von Eltern sowie von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren durch die Entwicklung weiterer Materialien und zielgruppenspezifischer Maßnahmen fortgesetzt werden.

Interkulturelle Gesundheitslotsen: Die Finanzierung soll komplett gestrichen werden.

Welche Projekte wurden hieraus bislang gefördert? Womit begründet die Landesregierung die komplette Streichung der Förderung?

Antwort:

Die Zahlen neu ankommender Geflüchteter sind stark rückläufig. Die Landesmittel wurden ausschließlich in Bezug auf die Zuwanderung von Geflüchteten zur Verfügung gestellt, folglich wurden die Planungen für das Projekt durch die veränderten Zuwanderungsentwicklungen nicht fortgeführt.

Der Änderungsantrag zum Haushalt 2017, mit dem Nr. 12 der TG 81 eingerichtet wurde, lautete wie folgt: „Die regierungstragenden Fraktionen von SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN setzen auf frühzeitige Information und Orientierung über das Gesundheitswesen, die in anderen Kulturkreisen gewohnte Formen und Medien der Informationsvermittlung berücksichtigt. Deshalb ist der verstärkte Einsatz von interkulturellen Gesundheitslotsinnen und –lotsen zur Information und Unterstützung der **Geflüchteten** bei der gesundheitlichen Versorgung notwendig“.

Die Landesregierung ist jedoch weiterhin aktiv im Bereich Integrationslotsen und –lotsinnen. Diese leisten – auch im Gesundheitsbereich – wichtige Arbeit, denn sie unterstützen zugewanderte Menschen bei der Orientierung und gesellschaftlichen Teilhabe. Das Land – konkret das Integrationsministerium (MKFFI) – fördert jährlich mehr als 180 Integrationsagenturen in Nordrhein-Westfalen. Auftrag der Integrationsagenturen ist es, Menschen mit Einwanderungsgeschichte durch gezielte und passgenaue Angebote bei mehr gesellschaftlicher Teilhabe zu helfen. Neben dem Angebot von Sprachkursen für Flüchtlinge gehört es auch zu ihren Aufgaben, Integrationslotsen zu qualifizieren und ihren Einsatz zu begleiten.

Angesichts dieses Förderschwerpunktes ist es nicht zielführend, im Gesundheitsministerium eine gesonderte/parallele Förderung und Struktur zur Qualifizierung von Integrationslotsen im Gesundheitsbereich zu etablieren, zumal sich auch im Alltag der Menschen die Fragen und Unterstützungsbedarfe kaum in „Handlungsfelder“ unterteilen lassen dürften, sondern vermutlich quer durch alle Bereiche gehen.

Daher sollte – sofern dafür ein Bedarf bestehen sollte – besser die bestehende Struktur ausgebaut werden. Zu berücksichtigen ist auch, dass die Zahl der geflüchteten Menschen inzwischen rückläufig ist und damit auch der Bedarf an Integrationsmittlern geringer werden dürfte. Im Übrigen gibt es inzwischen ins-

besondere auch im Gesundheitsbereich zahlreiche Medien, die in der Herkunftssprache oder auch visuell unterstützt, Informationen bieten – das LZG.NRW hat dazu ein Portal eingerichtet, über das man diese Medien abrufen kann.

Das Gesundheitsministerium hat beispielsweise in den vergangenen 3 Jahren ein Projekt des DRK gefördert, bei dem insgesamt 9 Informationsfilme in 6 Sprachen entstanden sind, die vielfach eingesetzt werden können.

Jenseits davon ist es dem MAGS unverändert ein wichtiges Anliegen, auch für zugewanderte Menschen den Zugang zu und die Orientierung im Gesundheitssystem zu erleichtern. Hierzu bedarf es aber vor allem einer weiteren kultursensiblen Gestaltung der Angebote, für die wiederum interkulturell kompetente Beschäftigte eine wesentliche Voraussetzung sind.

Welche Projekte zur gesundheitlichen Versorgung von Zugewanderten wurden bislang aus den Landesmitteln gefördert?

Was bedeutet die Kürzung um 125.000 Euro für diesen Bereich?

Antwort:

Projekt: „Filmgestützte Information zur medizinischen Versorgung für Flüchtlinge, Migrantinnen und Migranten sowie Helferinnen und Helfer“

Im Rahmen eines vom MAGS geförderten Projekts, das vom DRK Soziale Dienste OWL gGmbH als Träger und in Kooperation mit der filmzeit medien GmbH als Projektagentur umgesetzt wurde, wurden mittlerweile neun Informationsfilme zu den folgenden Themen erstellt:

- Gesundheitssystem
- Schwangerschaft und Geburt
- Kindergesundheit
- Psychische Gesundheit
- Schutz vor Infektionen
- Zahngesundheit
- Krebsvorsorge
- Gesundheitsversorgung von neu ankommenden Asylsuchenden
- Suchthilfe

Die Filme sind in den Sprachen Deutsch, Englisch, Arabisch, Sorani (Kurdisch), Französisch und Paschtu verfügbar. Sie unterstützen zugewanderte Menschen darin, sich über das Gesundheitswesen, die medizinische Versorgung und Prävention zu informieren. Die Gesamtfördersumme für die Jahre 2016 und 2017 betrug knapp 180.000 Euro.

Die Filme können kostenfrei heruntergeladen werden unter www.drk-gesundheitsfilme.de. Sie können in Aufnahmeeinrichtungen ebenso zum Einsatz kommen wie in Beratungsstellen und Arztpraxen. Außerdem können auch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in der Flüchtlingsarbeit unterstützt werden.

Projekt: „Flüchtlinge im Blick“

Der pro familia Landesverband NRW setzte gemeinsam mit der Beratungsstelle Bonn das Projekt „Flüchtlinge im Blick“ um. Ziel war die Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung von Flüchtlingen durch aufsuchende Arbeit in den Flüchtlingsunterkünften mit einer Vermittlung in vorhandene Angebote des Gesundheits- und psychosozialen Systems (Beratungsstellen, Ärzte und Ärztinnen, Hebammen usw.).

Der Pilot des Projektes (Oktober 2014 – September 2015) wurde von der UNO-Flüchtlingshilfe finanziert und mit dem Gesundheitspreis NRW 2015 ausgezeichnet.

Die Landesförderung des Folgeprojektes betrug ins. rd. 172.000,-- € / Laufzeit 11/2015 – 1/2018.

Projekt „Migration und Selbsthilfeaktivierung“**Neue Wege zur Selbsthilfe und Impulse für eine kultursensible Selbsthilfe/-unterstützung**

Das Projekt des MAGS wurde in Kooperation mit der AOK Westfalen-Lippe und der AOK Rheinland / Hamburg gefördert. Für die Durchführung und Umsetzung wurde die „Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Projekte (GSP)“ als Tochter des Paritätischen LV NRW beauftragt. Die Laufzeit betrug 29 Monate (August 2015 – Dezember 2017) bei einer Förderhöhe von ca. 170.000,-- € von Seiten des Ministeriums.

Das Projekt war in zwei Phasen unterteilt. Es hat die Notwendigkeit einer systematischen Selbsthilfeunterstützung im Bereich Migration aufgezeigt und die Akteure bei der interkulturellen Öffnung der Angebote der Selbsthilfe unterstützt.

Um einen kontinuierlichen Wissenstransfer auch nach Projektende zu gewährleisten, wurde zum Abschluss die Handreichung „Aufmachen – Selbsthilfe kann interkulturell“ veröffentlicht. Sie enthält umfangreiche Informationen und konkrete Praxishilfen (z.B. Kopiervorlagen auch in türkischer Sprache) für die Gründung und Implementierung von interkulturellen Selbsthilfegruppen und kann unter folgendem Link kostenlos heruntergeladen werden:
www.selbsthilfenetz.de/fileadmin/user_upload/PDF-Dateien/2018/Broschuer_e_Aufmachen_Migration_SH.pdf

Welche Auswirkung hat die Kürzung auf die Clearingstellen zur Unterstützung Zugewanderter bei der Gesundheitsversorgung?

Antwort:

Die Kürzungen haben keine Auswirkungen auf die Clearingstellen oder deren Arbeit. Die aktuelle bis ca. Mitte 2019 laufende Förderung (Gesamtfördervolumen von 2016 bis Mitte 2019: 2,45 Mio. €) der Clearingstellen ist bereits durch Verpflichtungsermächtigungen abgesichert und daher nicht durch die vorgesehene Kürzung gefährdet. Ob und inwieweit es im Anschluss zu einer weiteren

Förderung kommen wird, lässt sich erst nach einer abschließenden Auswertung beurteilen.

Der TG 81 ist zu entnehmen, dass die Gelder für den Aktionsplan Hygiene um 400.000 € (40 % des Ansatzes) gekürzt werden sollen. Wie ist die Kürzung zu rechtfertigen?

Antwort:

Auf der Grundlage der geförderten Projekte im Rahmen des „Aktionsplan Hygiene“ im HHJ 2018 und der Planungen im HHJ 2019 wurden die Haushaltsmittel dem tatsächlichen Bedarf angepasst.

In welcher Höhe lagen die Ist-Ausgaben bisher in den zurückliegenden HH-Jahren?

Antwort:

Im Rahmen des Aktionsplans Hygiene wurden dem Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen (LZG.NRW) von 2011 - 2017 jährlich Mittel zur Realisierung definierter und mit damals zuständigem Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter (MGEPA) abgestimmter Projekte in Höhe von insgesamt 1.268.580,38 € zur Bewirtschaftung übertragen (für 2011: 208.400 €, 2012: 229.700 €, 2013: 56.250 €, 2014: 170.420 €, 2015: 294.300,39 €, 2016: 309.509,99 €, 2017: 230.140 €).

Im Haushaltsjahr 2018 wurden dem LZG.NRW 236.100,- € für diese Projekte zugewiesen.

Warum lagen die Ist-Ausgaben bisher deutlich unter den für den Aktionsplan vorgesehenen Ansatz?

Antwort:

Die Ist-Ausgaben dokumentieren den Bedarf für die durchgeführten Projekte.

Welche zukünftigen Aufgaben sieht die Landesregierung zum Thema Hygiene und Landesaktionsplan?

Antwort:

- Fortführung einer molekularen Surveillance für MRSA (Methicillin-resistente Staphylococcus aureus) und eine Erweiterung auf VRE (Vancomycin resistente Enterokokken)
- Erweiterung einer molekularen Surveillance auf 4MRGN (gramnegative Bakterien, die gegen vier bestimmte Gruppen von Antibiotika resistent sind) in NRW
- Antibiotic Stewardship (Strategien zum rationalen Einsatz von Antibiotika)

Titelgruppe 83 Psychiatrische Versorgung

Welche Projekte und Maßnahmen sind im TG 83 zur Umsetzung des Landespsychiatrieplans geplant?

Antwort:

Aufgrund der Vielzahl der Handlungsempfehlungen hat die Landesregierung eine Priorisierung der umzusetzenden Maßnahmen vorgenommen. Die Dezentralisierung stationärer und tagesklinischer psychiatrisch-psychosomatischer Angebote wird konsequent im Rahmen der aktuellen Krankenhausplanung weiter umgesetzt.

Weitere Schwerpunkte im Rahmen der Umsetzung des Landespsychiatrieplans sind vor allem Maßnahmen und Projekte

- zur Minimierung von Zwang in der Psychiatrie,
- zur Patientenorientierung in der Behandlung und Überwindung der Sektoren,
- zur bedarfsgerechten Unterstützung von Menschen in spezifischen Problemlagen,
- zur Förderung von Partizipation und Selbsthilfe von psychisch erkrankten Menschen sowie - im Hinblick auf die demografische Entwicklung –
- zur Versorgung von psychisch kranken älteren Menschen.

Für eine ausführlichere Darstellung wird auf die aktuelle Vorlage 17/1249 verwiesen.“

Wieviel wird voraussichtlich für im laufenden HH-Jahr 2018 aus der TG 83 zur Weiterentwicklung der psychiatrischen Versorgung und Umsetzung des Landespsychiatrieplans verausgabt?

Antwort:

Aktuell ist von Ausgaben in Höhe von 1,9 Mio. € in 2018 auszugehen.

6. Kapitel 11 090 Pflege Alter Demografische Entwicklung

a) TG: 90 Landesförderung Alter und Pflege

Welche Projekte und Maßnahmen wurden in 2017 und 2018 im Rahmen der Landesförderung Alter und Pflege und in welcher Höhe gefördert?

Antwort:

s. Anlage 3

Was plant die Landesregierung in Bezug auf den Landesförderplan Alter und Pflege im HH-Jahr 2019 umzusetzen? (der Landesförderplan 2018-2013 v. 09.10.2018 sieht im Unterschied zu bisherigen Förderplan nur

Förderziele vor, beschreibt aber noch keine Maßnahmen und Projekte, die gefördert werden.)

Antwort:

Zum einen dient der Landesförderplan Alter und Pflege dazu diejenigen Projektideen, die aus der Praxis heraus entstehen, zu bedienen. Dem Ministerium liegen auf der Basis des Entwurfs bereits Voranfragen vor.

Des Weiteren ist es geplant, wichtige Förderlinien wie z.B. die weitere Unterstützung der Selbsthilfestrukturen, die Weiterentwicklung bestehender senienpolitischer Strukturen zu regionalen „Service-Stellen Alter und Pflege“ (Arbeitstitel) und die finanzielle Unterstützung der Landesseniorenvertretung NRW e.V. sowie der Landesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros e.V. fortzuführen.

Eine abschließende Aussage zur Planung 2019 kann allerdings erst getroffen werden, wenn der zuständige Ausschuss des Landtags von seiner Möglichkeit zur Stellungnahme Gebrauch gemacht hat. Erst dann kann ermessens werden, wie der neue Landesförderplan Alter und Pflege in der Endfassung aussehen wird.

In dem neuen Landesförderplan Alter und Pflege 2018 - 2023 werden unter den jeweiligen Förderzielen Beispiele für Maßnahmen und Projekte genannt.

Welche bisherige Landesförderung beabsichtigt die Landesregierung im Bereich Alter und Pflege zu streichen bzw. auslaufen zu lassen?

Antwort:

Die befristete Projektförderung der KoNAP-Regionalstellen (KompetenzNetz Angehörigenunterstützung und Pflegeberatung NRW) und die hierzu vorgeschaltete Koordinierungsstelle endet am 31. Dezember 2018.

Die institutionelle Förderung des IfG (Institut für Gerontologie) wird vorbehaltlich der Zustimmung des Haushaltsgesetzgebers zum 31. Dezember 2018 eingestellt. Das Institut soll mit einem neuen Konzept weiterentwickelt werden, das in 2019 mit Unterstützung durch eine Projektförderung des MAGS erarbeitet werden soll. Das IfG steht hierzu im engen Kontakt mit dem MAGS und hat einen entsprechenden Projektantrag vorgelegt.

Die Landesinitiative Demenz wird in der bestehenden Form nicht über das Jahresende 2018 fortgeführt. Das MAGS befindet sich aktuell in intensiven Gesprächen mit den Einrichtungsträgern der regionalen Demenzservicezentren zur Weiterentwicklung des Angebotes mit einem veränderten Aufgabenspektrum zu sog. Servicestellen Alter und Pflege (vgl. Antwort zu Frage 2).

Die Landesregierung hat angekündigt, die Landesförderung für ZWAR zu streichen. Was plant die Landesregierung in Bezug auf die Landesförderung ZWAR (Zwischen Arbeit und Ruhestand)?

Antwort:

Hierzu wird auf die Vorlage 17/1250 vom 25. Oktober 2018 verwiesen.

Welche Förderung quartiersbezogener Projekte sollen zurückgefahren bzw. eingestellt werden?

Antwort:

Durch den Zuständigkeitswechsel des Themas im Rahmen der Umressortierung ist dieses Thema nun im MHKBG verortet.

b) **TG: 60 Schulkostenpauschale Altenpflegefachkraftausbildung**

Welche weiteren Perspektiven hat die Landesregierung bei der finanziell verbesserten Ausstattung der Altenpflegeausbildungsstellen über die im HH-Planentwurf vorgesehene Anhebung der Pauschale auf 380 € hinaus?

Antwort:

Die Landesregierung arbeitet intensiv an der Stärkung der Ausbildung im Bereich Pflege. Durch das Pflegeberufereformgesetz vom 17. Juli 2017 wird ab dem Januar 2020 die Ausbildung in der Altenpflege gemeinsam mit der Ausbildung der Gesundheits- und Krankenpflege und der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege zu einer generalistischen Ausbildung umgestaltet. Für die ab dem 2020 beginnenden generalistischen Ausbildungen erfolgt die Finanzierung dann über den Ausbildungsfonds. Dies gilt auch für die Altenpflegeausbildungsstätten, die ab Januar 2020 generalistisch ausbilden.

Für die Übergangszeit erfolgt die Finanzierung von Ausbildungen an Altenpflegegeschulen, die noch vor Ablauf des 31.12.2019 begonnen werden, durch die gemäß Entwurf des Haushaltsplans 2019 auf 380 € erhöhte Schulkostenpauschale.

c) **TG: 91 Pflege- und Gesundheitsberufe**

Welche Schritte plant die Landesregierung in Bezug auf Abschaffung des Schulgeldes in den Pflege- und Gesundheitsberufen?

Antwort:

Nachdem der Landesrechnungshof am 18. Oktober 2018 abschließend sein Einvernehmen mit der Förderrichtlinie Gesundheitsfachberufe erklärt hat, wird der Einstieg in die Schulgeldfreiheit in Nordrhein-Westfalen umgesetzt.

Schülerinnen und Schüler beziehungsweise Auszubildende der Ausbildungen in der Ergotherapie, der Logopädie, den Berufen in der Physiotherapie, der Podologie und der pharmazeutisch-technischen Assistenz erhalten eine Erstattung des an der jeweiligen Ausbildungsstätte erhobenen Schulgeldes in Höhe von 70 Prozent, sofern sich der Sitz der Ausbildungsstätte in Nordrhein-Westfalen befindet.

Diese Förderung wird rückwirkend zum 1. September 2018 ermöglicht. Antragsberechtigte und Zuwendungsempfänger der Förderung sind die Träger der staatlich anerkannten Ausbildungsstätten für Ergotherapie, Logopädie, die Be-

rufe in der Physiotherapie, Podologie und pharmazeutisch-technische Assistenz mit Sitz der staatlich anerkannten Ausbildungsstätte in Nordrhein-Westfalen. Anträge auf Gewährung der Zuwendung können seit dem 19. Oktober 2018 bei der jeweils zuständigen Bezirksregierung gestellt werden.

Endbegünstigte der Zuwendung sind die mit einem Schulgeld belasteten Schülerinnen und Schüler beziehungsweise Auszubildenden in den vorstehend genannten Ausbildungen.

Für den Einstieg in die Schulgeldfreiheit stellt das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales in diesem Jahr rund 15,5 Mio. € zur Verfügung. Vorbehaltlich der Zustimmung des Landtags soll dieser Ansatz im Haushaltsjahr 2019 um weitere 9,5 Mio. auf insgesamt 25 Mio. € erhöht werden, um eine Förderung für das volle Kalenderjahr zu ermöglichen. Von dem Einstieg in die Schulgeldfreiheit werden circa 7.000 Schülerinnen und Schüler sowie Auszubildende in Nordrhein-Westfalen profitieren. Die Förderrichtlinie Gesundheitsfachberufe sowie die notwendigen Antragsunterlagen sind auf der Homepage des MAGS unter dem Link <https://www.mags.nrw/einstieg-schulgeldfreiheit> einsehbar.

In dem Koalitionsvertrag des Bundes wurde die Abschaffung des Schulgeldes in den Gesundheitsfachberufen vereinbart. Bis eine mögliche Bundesregelung deutschlandweit greift, haben wir in Nordrhein-Westfalen durch den Einstieg in die Schulgeldfreiheit einen ersten wichtigen Schritt unternommen, um die Ausbildungen in den Gesundheitsfachberufen zu stärken. Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales setzt sich auch weiterhin für die zeitnahe, vollständige und bundesweite Abschaffung des Schulgeldes in den Gesundheitsfachberufen ein.

d) **TG: 92 Familienpflege und Altenpflege, Berufsanerkennung, Interessenvertretung Pflege**

Plant das Land zusätzliche Programme mit einem speziellen Fokus auf zugewanderte und hier insbesondere geflüchtete Menschen?

Antwort:

Die Landesregierung plant eine Förderung von theoretischen beruflichen Anpassungsmaßnahmen, um Berufsanerkennungsverfahren in Gesundheitsfachberufen im Fall von bestehenden, wesentlichen Unterschieden des Kenntnisstandes zeitnah und effektiv zu einem erfolgreichen Abschluss zu führen. In Schulen des Gesundheitswesens oder als vergleichbar anerkannten Einrichtungen soll flächendeckend zukünftig nach Wahl der Antragstellerinnen und Antragsteller entweder ein theoretischer, ggf. modularisierter Anpassungslehrgang oder ein Vorbereitungskurs auf eine Kenntnis- bzw. Eignungsprüfung angeboten werden. Die Förderung trägt zu einer umfassenden Integration von Zugewanderten und Geflüchteten bei und ist ein Baustein bei der Bekämpfung des Fachkräftemangels insbesondere in den Pflegeberufen.

Bezeichnung/ Programm	Ausgabe- ermächtigungen 2019 (AE) €	Verpflichtungs- ermächtigungen 2020/2021/2022 (VE) €	geplantes Fördervolumen AE + VE €
Haushaltentwurf 2019			
<i>Förderphase 2014 - 2020</i>			
Ansatz TGr. 70 (EU)	110.000.000	75.000.000	185.000.000
Ansatz TGr. 71 (Land)	25.000.000	13.976.900	38.976.900
Summen	135.000.000	88.976.900	223.976.900
abzgl. Vorbelastungen	79.186.377		
verbleiben als mögliches Neubewilligungsvolumen	55.813.623	88.976.900	144.790.523
abzgl. geplantes Neubewilligungsvolumen	43.875.000	68.675.000	112.550.000
Differenz = verfügbare Mittel	11.938.623	20.301.900	32.240.523
Planung 2019 - Neubewilligungsvolumen			
Dauerhafte Eingliederung von jungen Menschen ohne Arbeitsplatz oder Ausbildung			
Kommunale Koordinierung		7.200.000	7.200.000
Kooperative Ausbildung an Kohlestandorten			0
Förderung der betrieblichen Ausbildung im Verbund	1.125.000	1.125.000	2.250.000
Werkstattjahr	3.450.000	6.900.000	10.350.000
Ausbildungsprogramm	2.600.000	13.400.000	16.000.000
Teilzeitberufsausbildung			0
100 zusätzliche Ausbildungsplätze für Jugendliche und junge Erwachsene mit Behinderung in NRW		2.000.000	2.000.000
Projekte der Arbeitspolitik	3.300.000	6.600.000	9.900.000
Anpassung von Beschäftigten und Unternehmen			
Bildungsschecks und Bildungsberatung	15.000.000	1.000.000	16.000.000
Potentialberatung	2.500.000		2.500.000
Projekte der Arbeitspolitik (u.a. Beschäftigentransfer, Beratung zur beruflichen Entwicklung)	1.900.000	300.000	2.200.000
Aktive Eingliederung und Bekämpfung der Armut			
ÖGB / Sozialer Arbeitsmarkt	900.000	6.600.000	7.500.000
Erwerbslosenberatungsstellen, Arbeitslosenzentren			0
Projekte anderer Ressorts (u.a. Bekämpfung von Kinderarmut, Flankierung Aktionsplan Inklusion, Integrationsmaßnahmen und der Arbeitspolitik (z.B. Umsetzung SGB II))	4.000.000	4.000.000	8.000.000
Basissprachkurse	2.400.000	500.000	2.900.000
Lebenslanges Lernen			
Verbesserung der Grundbildung (u.a. Schulabschlüsse)	1.300.000	3.400.000	4.700.000
Weiterbildung pädagogischen Personals	200.000	300.000	500.000
Allgemeine und berufliche Bildung			
Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung	600.000	12.550.000	13.150.000
Sonstiges (Technische Hilfe, Evaluationen, Studien etc.)	4.600.000	2.800.000	7.400.000
Summe	43.875.000	68.675.000	112.550.000

Förderung 2017

Projektträger	Verwendungszweck	2017	Laufzeit von	Laufzeit bis
Ostfalia Hochschule Wolfenbüttel	Evaluation des durch die Stiftung Wohlfahrtspflege NRW geförderten Projektes Demenzarbeit bei geistiger Behinderung (DAGBE) Fliedner Stiftung	€ 23.185,12	01.01.2014	31.10.2017
RUBICON	RUBICON-Projekt - Fachberatung Gleichgeschlechtliche Lebensformen in der offenen Seniorenarbeit (schwul-lesbische Seniorenarbeit)	€ 152.712,50	01.01.2015	31.12.2017
AWO Arbeit & Qualifizierung gGmbH, Solingen	Taschengeldbörse NRW-weite Verbreitung des Solinger Best-Practice Modells eines Generationendialoges	€ 18.000,00	01.01.2015	31.12.2017
Universität Witten/Herdecke	Erarbeitung pflegewissenschaftlicher Expertise für Prävention und Bewältigung von Pflegebedürftigkeit und kognitiven Einschränkungen in NRW	€ 288.417,00	01.01.2015	31.12.2017
LAG Wohnberatung	Aufbau einer Wohnberatung NRW gem. Antrag vom 16.9.2015 und Vermerk 412 vom 25.9.2015 reduziert durch Antrag vom 4.10.2015	€ 125.210,00	01.12.2015	31.12.2017
Alexianer Köln GmbH	4 Pfoten für Sie - für gehörlose Menschen	€ 43.320,50	01.01.2015	31.12.2017

Caritasverband für das Erzbistum Paderborn	Konzeptübertragung " Heraus aus der Grauzone - mittel- und osteuropäische Haushalts- und Betreuungskräfte"	€ 2.000,00	01.02.2016	30.04.2017
Verbraucherzentrale NRW	Demenz-Servicezentrum NRW für die Region Aachen / Eifel 2016 - 2017	€ 45.250,00	01.01.2016	30.06.2017
Alzheimer Gesellschaft im Kreis Warendorf	Demenz-Servicezentrum NRW für die Region Münsterland 2016 - 2017	€ 45.250,00	01.01.2016	30.06.2017
Alzheimer Gesellschaft Bochum e.V.	Demenz-Servicezentrum NRW für die Region Ruhr 2016 - 2017	€ 45.250,00	01.01.2016	30.06.2017
AWO Bezirksverband Ostwestfalen-Lippe	Demenz-Servicezentrum NRW für die Region Ostwestfalen-Lippe 2016 - 2017	€ 45.250,00	01.01.2016	30.06.2017
Caritasverband für die Dekanate Dinslaken	Demenz-Servicezentrum NRW für die Region Niederrhein 2016 - 2017	€ 45.250,00	01.01.2016	30.06.2017
Stadt Düsseldorf	Demenz-Servicezentrum NRW für die Region Düsseldorf und Rheinland 2016 - 2018	€ 45.250,00	01.01.2016	30.06.2017
Stadt Dortmund	Demenz-Servicezentrum NRW für die Region Dortmund und nördliches Sauerland 2016 - 2018 - 1. Teilförderung	€ 45.250,00	01.01.2016	30.06.2017
Alexianer Krankenhaus Köln GmbH	Demenz-Servicezentrum NRW für die Region Köln und südliches Rheinland 2016 - 2018	€ 45.250,00	01.01.2016	30.06.2017

Caritasverband Siegen-Wittgenstein	Demenz-Servicezentrum NRW für die Region Südwestfalen 2016 - 2018	€ 45.250,00	01.01.2016	30.06.2017
Alexianer Krankenhaus Münster	Demenz-Servicezentrum NRW für die Region Münster und Umgebung 2016 - 2018	€ 45.250,00	01.01.2016	30.06.2017
AWO Westliches Westfalen Dortmund	Demenz-Servicezentrum NRW für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte 2016 - 2017	€ 45.250,00	01.01.2016	30.06.2017
Ev. Stiftung Tannenhof, Remscheid	Demenz-Servicezentrum NRW für die Region Bergisches Land 2016 - 2017	€ 45.250,00	01.01.2016	30.06.2017
PariSozial - Gemeinnützige Gesellschaft	Demenz-Servicezentrum NRW für die Region westliches Ruhrgebiet (Duisburg-Essen) 2016 - 2017	€ 45.250,00	01.01.2016	30.06.2017
Ostfalia Hochschule Wolfenbüttel	Evaluation des durch die Stiftung Wohlfahrtspflege NRW geförderten Projektes Demenzarbeit bei geistiger Behinderung (DAGBE) Fliegener Stiftung - Ergänzung	€ 2.500,00	01.01.2014	30.10.2017
Landesverband der Alzheimer Gesellschaften NRW e.V.	Aufbau und Stärkung der Selbsthilfe im Bereich Demenz in strukturell schwachen Regionen	€ 40.093,35	10.12.2016	09.12.2017
DemenzNetz Städteregion Aachen e.V.	DemenzNetz Aachen - INREGA_DEM	€ 44.528,90	01.03.2016	28.02.2018
FFG e.V.	Wissenschaftliche Begleitung der Landesseniorenvertretung NRW (LSV)	€ 101.530,00	01.07.2016	30.06.2019

	Phase VII			
Rhein-Erft-Kreis	Implementierung einer mobilen gerontopsychiatrischen Beratung flächendeckend im Rhein-Erftkreis, 2016 - 2018	€ 10.400,00	02.08.2016	31.12.2018
EUSOEC	Netzwerk Zuhause	€ 64.460,80	01.12.2016	30.11.2018
Kreis Minden-Lübbecke	Optimierte Prävention und Intervention ambulanter Pflegedienste in einem kommunalen Unterstützungssystem bei häuslicher Gewalt in der Pflege (OPIA)	€ 107.700,00	01.07.2016	30.06.2019
Landessportbund NRW	Neue Bewegungsangebote für ältere und pflegebedürftige Menschen	€ 85.000,00	01.06.2016	31.12.2018
Evangelisches Erwachsenenbildungswerk Nordrhein	Langzeitfortbildung „Strategien, Haltungen und Methoden altersgerechter, inklusiver Quartiersentwicklung“	€ 4.265,00	01.04.2016	31.10.2017
Universität Witten/Herdecke	Zielgruppenspezifische Unterstützungsangebote für Pflegenden Angehörige (ZiPA) - Entwicklung von Kennzahlen für die Wirkung kommunaler Maßnahmen vorbeugender Sozialpolitik	€ 51.013,72	01.06.2017	31.05.2020
Initiativkreis Hilgen lebt e.V.	Konzeptentwicklung für einen "Tante-Emma-Laden" in Burscheid-Hilgen	€ 26.600,00	01.10.2016	31.05.2017

Stadt Kamp-Lintfort	Konzeptentwicklung: Nahversorgungsangebot in Kamp-Lintfort, Gestfeld	€ 7.500,00	01.10.2016	30.06.2017
Paula e.V.	Landesfachstelle "Traumatisierung und Alter" in der Region Nordrhein	€ 128.724,20	01.09.2016	31.12.2017
Wildwasser Bielefeld e.V.	Landesfachstelle "Traumatisierung und Alter" in der Region Westfalen-Lippe	€ 141.708,00	01.08.2016	31.12.2017
Martineum gGmbH	Kompetenzzentrum für gehörlose Menschen im Alter	€ 31.350,00	20.07.2016	30.06.2017
?	KoNAP NRW - neue Beratungsstruktur		01.10.2016	31.12.2018
LVR-Klinik Düsseldorf , Gerontopsychiatrische Institutambulanz	PIQ ASS (Prävention im Quartier - Aufmerksam Sorge Stärken)	€ 51.093,94	01.05.2017	30.04.2020
KDA e.V.	Koordinierung und fachliche Begleitung der Landesinitiative Demenz-Service-NRW und der DSZ in NRW 2016-2018	€ 215.700,00	01.09.2016	31.12.2018
Universität Witten/Herdecke	Dialog- und Transferzentrum Demenz	€ 116.468,41	01.01.2017	31.12.2018
Stadt Arnsberg	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Arnsberg	€ 5.375,00	01.07.2017	30.06.2020
Kreis Gütersloh	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Kreis Gütersloh	€ 3.583,50	01.09.2017	31.08.2020

Paritätischer Hamm	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Hamm	€ 4.479,00	01.08.2017	31.07.2020
Alzheimer Gesellschaft Hattingen und Sprockhövel	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Hattingen - B	€ 4.113,00	01.06.2017	31.05.2020
Alzheimer Gesellschaft im Kreis Warendorf	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Warendorf - B	€ 3.000,00	01.07.2017	30.06.2020
Alexianer Krefeld	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Krefeld - B	€ 4.725,00	01.06.2017	31.05.2020
BAGSO	12. Deutscher Seniorentag 2018, Dortmund	€ -	01.02.2017	31.12.2018
Der Paritätische Wohlfahrtsverband, Kreisgruppe Bochum	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Bochum	€ 5.375,00	01.07.2017	30.06.2020
Der Paritätische Wohlfahrtsverband, Kreisgruppe Bonn	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Bonn	€ 5.375,00	01.07.2017	30.06.2020
Gatherhof gGmbH - PariSozial Krefeld	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Krefeld	€ 5.579,17	01.10.2016	30.09.2019
Gem. Gesellschaft für Paritätische Sozialdienste mbH	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Region Lippe, Gütersloh, Paderborn	€ 7.496,00	01.06.2017	31.05.2020
Der Paritätische Wohlfahrtsverband, Kreisgruppe Märkischer Kreis	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Märkischer Kreis	€ 5.375,00	01.07.2017	30.06.2020
PariSozial gGmbH Minden-Lübbecke	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Minden-Lübbecke	€ 7.633,33	01.06.2017	31.05.2020

PariSozial gGmbH Mönchengladbach	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Mönchengladbach	€ 3.243,00	01.10.2016	30.09.2019
Der Paritätische Wohlfahrtsverband, Kreisgruppe Münster	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Münster	€ 6.271,00	01.06.2017	31.05.2020
Der Paritätische Wohlfahrtsverband, Kreisgruppe Paderborn	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Kreis Paderborn	€ 6.270,83	01.06.2017	31.05.2020
Der Paritätische Wohlfahrtsverband, Kreisgruppe Warendorf	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Kreis Warendorf	€ 6.271,00	01.06.2017	31.05.2020
Alzheimer Gesellschaft Bochum e.V.	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Bochum - B	€ 5.950,00	01.06.2017	31.05.2020
Alzheimer Gesellschaft Düsseldorf und Kreis Mettmann e.V.	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Düsseldorf, Kreis Mettmann - B	€ 4.725,00	01.06.2017	31.05.2020
Alzheimer Gesellschaft Kreis Minden-Lübbecke e.V.	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Kreis Minden- Lübbecke - B	€ 22.925,00	01.06.2017	31.05.2020
Alzheimer Gesellschaft Rhein-Erft-Kreis, Hürth	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Rhein-Erft- Kreis - B	€ 4.725,00	01.06.2017	31.05.2020
Stadt Oberhausen	Altengerechte Quartiersentwicklung in Oberhausen (Gesundheit) - Königshardt / Sterkrade (Teilförderung)	€ 19.603,50	01.11.2016	31.07.2019
Stadt Merzenich	Altengerechte Quartiersentwicklung in Merzenich, Kr. Düren (Migration)			

Kreis Lippe	Altengerechte Quartiersentwicklung in Blomberg, Kr. Lippe (Migration)	€	40.907,00	01.10.2016	30.09.2019
Stadt Herne	Altengerechte Quartiersentwicklung in Herne (Gender)			01.08.2016	31.07.2019
Stadt Ahlen	Altengerechte Quartiersentwicklung in Ahlen -Ahlen-Süd, Kr. Warendorf (Gesundheit)	€	40.907,00	01.01.2017	31.12.2019
Stadt Neunkirchen	Altengerechte Quartiersentwicklung in Neunkirchen - Seelscheid/Much, Rhein-Sieg-Kreis (Gesundheit)	€	40.907,00	01.10.2016	30.09.2019
Stadt Wuppertal	Altengerechte Quartiersentwicklung in Wuppertal (Gesundheit) - Höhe	€	40.907,00	01.01.2017	31.12.2019
Stadt Burscheid	Altengerechte Quartiersentwicklung in Burscheid, Rheinisch-Bergischer-Kreis (Migration)	€	40.907,00	01.09.2016	31.12.2018
Stadt Münster	Altengerechte Quartiersentwicklung in Münster (Gesundheit) - Rumphorst	€	40.907,00	01.09.2016	31.08.2019
Stadt Kamp-Lintfort	Altengerechte Quartiersentwicklung in Kamp-Lintfort - Kamperbruch-Süd, Kr. Wesel (Gesundheit)	€	20.453,50	01.01.2017	31.07.2019
Rhein-Kreis Neuss	Altengerechte Quartiersentwicklung in Neuss - Norf, Rhein-Kreis Neuss	€	40.907,00	01.07.2016	28.02.2018
Stadt Mülheim	Altengerechte Quartiersentwicklung in Mülheim - Filchnerstr.	€	40.000,00	01.11.2016	28.02.2018

Stadt Dortmund	Altengerechte Quartiersentwicklung in Dortmund - Wambel	€ 20.453,00	01.04.2016	28.02.2018
Stadt Bonn	Altengerechte Quartiersentwicklung in Bonn - Buschdorf	€ 40.907,00	01.05.2016	28.02.2018
Stadt Remscheid	Altengerechte Quartiersentwicklung in Remscheid - Süd	€ 40.907,00	01.04.2016	28.02.2016
Stadt Hagen	Altengerechte Quartiersentwicklung in Hagen - Wehringhausen	€ 21.000,00	01.09.2016	28.02.2016
Der Paritätische Wohlfahrtsverband, Rhein-Sieg-Kreis	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Rhein-Sieg-Kreis	€ 8.021,00	01.06.2017	31.05.2020
Der Paritätische Wohlfahrtsverband, Rheinisch-Bergischer Kreis	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Rheinisch-Bergischer Kreis	€ 7.846,00	01.06.2017	31.05.2020
Der Paritätische Wohlfahrtsverband, Kreisgruppe Oberbergischer Kreis	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Gummersbach - B	€ 5.959,00	01.06.2017	31.05.2020
AKF Alten- Kranken-Familienpflege e.V.	Systematischer Erhalt von Religiosität als unterstützendes Element in der ambulanten Betreuung und Gesunderhaltung dementiell veränderter Menschen	€ 100.650,00	01.11.2016	31.10.2019
Stadt Bottrop	Altengerechte Quartiersentwicklung in Bottrop - Batenbrock-Süd	€ 40.907,00	01.01.2017	31.12.2019
BIVA e.V.	Informations- und Beratungsdienstes zu den Heimentgelten in 2017	€ 126.334,00	01.01.2017	31.12.2017

Heimatverein Happerschoss e.V.	Nahversorgungsangebot in Hennef-Happerschoss	€ 15.000,00	01.01.2017	30.04.2017
Stadt Bocholt	Altengerechte Quartiersentwicklung in Bocholt - Feldmark-West	€ 40.907,00	01.05.2015	28.02.2018
Stadt Paderborn	Altengerechte Quartiersentwicklung in Paderborn - Kernstadt West Auf der Lieth / Kaukenberg	€ 40.907,00	01.05.2015	28.02.2018
Stadt Ruppichteroth	Altengerechte Quartiersentwicklung in Ruppichteroth - Bröleck	€ 40.907,00	01.06.2015	28.02.2018
Stadt Ahlen	Altengerechte Quartiersentwicklung in Ahlen - Ahlen-Nord	€ 40.907,00	01.06.2015	28.02.2018
Stadt Hamm	Altengerechte Quartiersentwicklung in Hamm - Südliche Innenstadt	€ 40.907,00	01.06.2015	28.02.2018
Stadt Herford	Altengerechte Quartiersentwicklung in Herford - Everdissen	€ 40.907,00	01.07.2015	28.02.2018
Stadt Kempen	Altengerechte Quartiersentwicklung in Kempen - Hagelkreuz	€ 40.907,00	01.07.2015	28.02.2018
Stadt Münster	Altengerechte Quartiersentwicklung in Münster - Hilstrup Ost	€ 40.907,00	01.07.2015	28.02.2018
Stadt Leverkusen	Altengerechte Quartiersentwicklung in Leverkusen - Mathildenhof Opladen	€ 40.907,00	01.07.2015	28.02.2018

Stadt Geilenkirchen	Altengerechte Quartiersentwicklung in Geilenkirchen - Bauchem	€ 40.906,75	01.10.2015	28.02.2018
Stadt Nieheim	Altengerechte Quartiersentwicklung in Nieheim	€ 20.453,50	01.07.2015	28.02.2018
Stadt Ratingen	Altengerechte Quartiersentwicklung in Ratingen - Tiefenbroich	€ 40.907,00	01.07.2015	28.02.2018
Stadt Bad Sassendorf	Altengerechte Quartiersentwicklung in Bad Sassendorf	€ 20.454,00	01.08.2015	28.02.2018
Stadt Herscheid	Altengerechte Quartiersentwicklung in Herscheid	€ 40.907,00	01.07.2015	28.02.2018
Stadt Gelsenkirchen	Altengerechte Quartiersentwicklung in Gelsenkirchen - Haverkamp	€ 40.907,00	01.07.2015	28.02.2018
Stadt Wuppertal	Altengerechte Quartiersentwicklung in Wuppertal - Eckbusch / Siebeneick	€ 40.907,00	01.07.2015	28.02.2018
Stadt Heimbach	Altengerechte Quartiersentwicklung in Heimbach	€ 5.113,83	01.10.2015	31.03.2017
Stadt Jülich	Altengerechte Quartiersentwicklung in Jülich - Nordviertel	€ 20.453,50	01.01.2016	28.02.2018
Stadt Hattingen	Altengerechte Quartiersentwicklung in Hattingen - Rauendahl	€ 10.226,75	01.07.2015	30.06.2017
Stadt Moers	Altengerechte Quartiersentwicklung in Moers - Rheinkamp	€ 40.907,00	01.08.2015	28.02.2018

Stadt Oberhausen	Altengerechte Quartiersentwicklung in Oberhausen - Königshardt/Schmachtendorf/Walsumermark/ Sterkrade-Mitte	€ 40.907,00	01.09.2015	28.02.2018
Stadt Lünen	Altengerechte Quartiersentwicklung in Lünen - Geistviertel	€ 20.454,00	01.11.2015	28.02.2018
Stadt Eschweiler	Altengerechte Quartiersentwicklung in Eschweiler - Zentrum	€ 40.907,00	01.09.2015	28.02.2018
Stadt Solingen	Altengerechte Quartiersentwicklung in Solingen - Höhscheid	€ 40.907,00	01.09.2015	28.02.2018
Stadt Meschede	Altengerechte Quartiersentwicklung in Meschede - Hünenburg	€ 40.907,00	01.11.2015	28.02.2018
Stadt Bochum	Altengerechte Quartiersentwicklung in Bochum - Wattenscheid-Mitte	€ 40.907,00	01.10.2015	28.02.2018
Stadt Herne	Altengerechte Quartiersentwicklung in Herne - Röhlinghausen	€ 40.907,00	01.10.2015	28.02.2018
Stadt Krefeld	Altengerechte Quartiersentwicklung in Krefeld - Südliche Innenstadt	€ 40.907,00	01.10.2015	
Stadt Duisburg	Altengerechte Quartiersentwicklung in Duisburg - Duissern	€ 40.907,00	01.11.2015	
Stadt Bielefeld	Altengerechte Quartiersentwicklung in Bielefeld - Kammerich	€ 40.907,00	15.10.2015	

Stadt Köln	Altengerechte Quartiersentwicklung in Köln - Riehl	€ 40.907,00	01.12.2015	28.02.2018
Stadt Mönchengladbach	Altengerechte Quartiersentwicklung in Mönchengladbach - Hardterbroich	€ 40.907,00	01.11.2015	
Stadt Euskirchen	Altengerechte Quartiersentwicklung in Euskirchen - Kall-Sistig & Scheven	€ 40.907,00	18.04.2016	28.02.2018
Stadt Lindlar	Altengerechte Quartiersentwicklung in Lindlar	€ 40.907,00	01.01.2016	28.02.2018
Stadt Bad Salzuflen Schieder	Altengerechte Quartiersentwicklung in Bad Salzuflen Schieder - Schötmar-West Schwalenberg	€ 40.907,00	01.12.2015	28.02.2018
Stadt Düsseldorf	Altengerechte Quartiersentwicklung in Düsseldorf - Stadtmitte	€ 31.465,00	01.01.2016	28.02.2018
Stadt Burscheid	Altengerechte Quartiersentwicklung in Burscheid - Hilgen	€ 40.907,00	01.04.2015	28.02.2018
Stadt Selm	Altengerechte Quartiersentwicklung in Selm, Kr. Unna (Gesundheit, Migration)	€ 20.453,50	01.10.2016	30.09.2019
BIVA e.V.	Schulungen von Interessenvertretungen in Einrichtungen nach § 18 WTG	€ 30.543,00	01.06.2017	31.12.2017
Seniorenbüro Bochum Mitte, Innere Mission-Diakonisches Werk Bochum e. V.	KoNAP NRW - Regionalstelle Arnsberg	€ 83.938,00	01.02.2016	31.12.2018

Gesundheitsladen Bielefeld e. V.	KoNAP NRW - Regionalstelle Detmold	€ 99.000,00	01.02.2016	31.12.2018
Qualitätsverbund Geriatrie Nord-West-Deutschland e. V.	KoNAP NRW - Regionalstelle Düsseldorf	€ 100.000,00	01.02.2016	31.12.2018
Gesundheitsladen Köln e. V.	KoNAP NRW - Regionalstelle Köln	€ 83.700,00	01.02.2016	31.12.2018
Verein Alter und Soziales e.V.	KoNAP NRW - Regionalstelle Münster	€ 100.000,00	01.02.2016	31.12.2018
Stadt Essen	Altengerechte Quartiersentwicklung in Essen - Steele	€ 40.907,00	01.01.2017	31.12.2019
Stadt Minden	Altengerechte Quartiersentwicklung in Minden - Rechtes Weserufer/Dankersen	€ 20.453,50	01.07.2017	30.06.2020
Stadt Lübbecke	Altengerechte Quartiersentwicklung in Lübbecke - Innenstadt	€ 21.021,00	01.03.2017	28.02.2020
Stadt Merzenich	Altengerechte Quartiersentwicklung in Merzenich, Kr. Düren (Migration)	€ 34.089,00	01.03.2017	28.02.2020
Stadt Herne	Altengerechte Quartiersentwicklung in Herne - Crange/Wanne Nord (Gender)	€ 35.793,63	15.02.2017	14.02.2020
	Förderung der Altenpflegehilfeausbildung	€ 1.190.959,00	01.01.2017	31.12.2017
	Förderung der Familienpflegeausbildung	€ 306.600,00	01.01.2017	31.12.2017

Der Paritätische NRW	welcome @healthcare Koordinierungsstelle für Geflüchtete in Pflege- und Gesundheitsfachberufen NRW	€ 252.000,00	01.11.2016	31.10.2019
apm gGmbH	Care for Integration Ausbildung von Flüchtlingen im Altenpflegeberuf 167.360€		01.12.2016	31.07.2019
Bildungs-GmbH Mönchengladbach	Demenz inklusive- Vernetzte Erinnerungskultur im Monforts-Quartier	€ 26.778,00	01.06.2017	31.03.2020
apm gGmbH	Care for Integration Ausbildung von Flüchtlingen im Altenpflegeberuf 167.360€	€ 154.711,46	01.12.2016	31.07.2019
Verbraucherzentrale NRW	KoNAP NRW - Landeskoordinierungsstelle	€ 320.787,50	01.02.2016	31.12.2018
KDA e.V.	Forum Seniorenarbeit NRW 2017	€ 195.600,00	01.01.2017	31.12.2017
Wohnbund Beratung NRW	Landesbüro innovative Wohnformen, Beratungsstelle Westfalen-Lippe	€ 75.000,00	01.01.2017	31.12.2017
Neues Wohnen im Alter	Landesbüro innovative Wohnformen, Beratungsstelle Rheinland	€ 75.000,00	01.01.2017	31.12.2017

ZWAR	ZWAR-Geschäftsstelle 2017	€ 596.700,00	01.01.2017	31.12.2017
Landesseniorenvertretung NRW (LSV)	LSV 2017, Förderung der Geschäftsstelle	€ 168.000,00	01.01.2017	31.12.2017
LaS, Landesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros	LaS 2017, Förderung der Geschäftsstelle	€ 58.300,00	01.01.2017	31.12.2017
Stadt Heimbach	Altengerechte Quartiersentwicklung in Heimbach - Ergänzungsantrag	€ 23.011,00	01.04.2017	30.09.2018
DRK Kreisverband Bochum	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Bochum	€ 4.725,00	01.06.2017	31.05.2020
Stadt Neuss	Altersgerechte Quartiershilfen mit Lotsenpunkten	€ 25.200,00	01.06.2017	31.05.2019
Evang. Hochschule Rheinland -Westfalen - Lippe	Regional differenzierte Analyse von unterstützenden Rahmenbedingungen für pflegende Angehörige	€ 30.105,00	01.06.2017	28.02.2018
Stadt Düsseldorf	Altengerechte Quartiersentwicklung in Düsseldorf - Lierenfeld	€ 23.010,00	01.04.2017	31.03.2019
Stadt Herne	Konzeptionelle Erarbeitung von Planungs- und Umsetzungsstandards in Herne	€ 3.717,26	15.09.2017	31.12.2018
Stadt Oberhausen	Altengerechte Quartiersentwicklung in Oberhausen (Gesundheit) - Königshardt / Sterkrade (Teilförderung)	€ 16.192,37	15.03.2017	31.07.2019

Landesseniorenvertretung NRW (LSV)	Aufstockung Förderung 2017	€ 30.900,00		31.12.2017
Hochschule für Gesundheit (HSG)	Verbleibstudie der Absolvent*innen der Modellstudiengänge NRW	€ 123.321,15	01.07.2017	30.06.2019
Stadt Moers	Präventive Gesamtstrategie für Moers	€ 3.750,00	01.07.2017	31.12.2018
Der Paritätische Wohlfahrtsverband, Kreisgruppe Köln	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Köln	€ 5.375,00	01.07.2017	30.06.2020
Landesverband der Alzheimer Gesellschaften NRW e.V.	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe NRW - B	€ 8.250,00	01.07.2017	30.06.2020
Stadt Dortmund	Demenz-Servicezentrum NRW für die Region Dortmund und nördliches Sauerland 2016 - 2018 - 2. Teilförderung	€ 45.250,00	01.07.2017	31.12.2018
Landesseniorenvertretung NRW (LSV)	Erstellung einer Broschüre zum Thema Altersarmut	€ 36.582,95	15.07.2016	31.12.2017
Stadt Hattingen	Altengerechte Quartiersentwicklung in Hattingen - Rauendahl (Anschlussförderung)	€ 10.226,75	01.07.2017	30.06.2018
Stadt Hamm	Altengerechte Quartiersentwicklung in Hamm - Winkhaus und Hamm - Bockum - Hövel	€ 17.045,00	01.08.2017	31.07.2020
PariSozial Emscher Lippe gGmbH	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Recklinghausen	€ 4.031,25	15.08.2017	31.05.2020

Leben-Wohnen- Begegnen e.V.	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Kreis Herford - B	€ 1.500,00	01.10.2017	30.09.2020
Outlaw GmbH	Schulung von ehrenamtlich Engagierten im Themenbereich Pflege und Alter	€ 3.290,00	01.08.2017	31.12.2017
Stadt Willich	Altengerechte Quartiersentwicklung in Willich - Schiefbahn, Kreis Viersen	€ 6.818,00	01.07.2017	30.06.2020
Stadt Unna	Altengerechte Quartiersentwicklung in Unna - Königsborn Süd-Ost, Gartenvorstadt, Kreis Unna	€ 13.636,00	01.09.2017	31.08.2020
Stadt Hamminkeln	Quartierskonzept für Hamminkeln - Brünen	€ 10.000,00	15.07.2017	31.12.2017
Stadt Aachen	Altengerechte Quartiersentwicklung in Aachen - Westparkviertel	€ 20.453,70	01.07.2017	30.06.2020
Stadt Oberhausen	Altengerechte Quartiersentwicklung in Oberhausen - Altstadt, Oberhausen-Ost	€ 20.453,00	01.07.2017	30.06.2020
Alzheimer Gesellschaft Gelsenkirchen	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Gelsenkirchen - B	€ 2.625,00	01.07.2017	30.06.2020
	Förderung der Altenpflegehilfeausbildung	€ 1.386.794,00	01.01.2017	31.12.2017
	Förderung der Familienpflegeausbildung	€ 243.880,00	01.01.2017	31.12.2017

Alzheimer Gesellschaft Duisburg	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Duisburg	€ 4.112,50	01.06.2017	31.05.2020
Paritätischer Bielefeld	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Bielefeld	€ 6.271,00	01.06.2017	31.05.2020
Paritätischer Ennepe- Ruhr-Kreis / Witten	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Ennepe-Ruhr- Kreis / Witten	€ 6.970,84	01.06.2017	31.05.2020
Alzheimer Gesellschaft Hamm	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Hamm	€ 4.113,00	01.06.2017	31.05.2020
Paritätischer Coesfeld Borken	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Coesfeld Borken	€ 6.271,00	01.06.2017	31.05.2020
PariSozial Emscher Lippe gGmbH	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Gelsenkirchen	€ 6.270,84	01.06.2017	31.05.2020
PariSozial mbH Dortmund	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Dortmund	€ 6.271,00	01.06.2017	31.05.2020
Verbraucherzentrale NRW	KoNAP NRW - Internetportal und Datenbank	€ 20.185,50	15.08.2017	31.12.2018
Gemeinde Wadersloh	Quartiersbezogene Konzeptentwicklung in Wadersloh	€ 11.250,00	01.05.2017	30.09.2017
Stadt Haan	Gestaltung einer demographifesten, teilhabeorientierten Infrastruktur in Haan- Mitte	€ 7.500,00	01.09.2017	31.08.2018

Verbraucherzentrale NRW	Demenz-Servicezentrum NRW für die Region Aachen / Eifel 2017 - 2018	€ 45.250,00	01.01.2016	31.12.2018
Ev. Stiftung Tannenhof, Remscheid	Demenz-Servicezentrum NRW für die Region Bergisches Land 2017 - 2018	€ 45.250,00	01.01.2016	31.12.2018
Stadt Düsseldorf	Demenz-Servicezentrum NRW für die Region Düsseldorf und Rheinland 2017 - 2018	€ 45.250,00	01.01.2016	31.12.2018
Alexianer Krankenhaus Köln GmbH	Demenz-Servicezentrum NRW für die Region Köln und südliches Rheinland 2017 - 2018	€ 45.250,00	01.01.2016	31.12.2018
Alexianer Krankenhaus Münster	Demenz-Servicezentrum NRW für die Region Münster und Umgebung 2017 - 2018	€ 45.250,00	01.01.2016	31.12.2018
Alzheimer Gesellschaft im Kreis Warendorf	Demenz-Servicezentrum NRW für die Region Münsterland 2017 - 2018	€ 45.250,00	01.01.2016	31.12.2018
Caritasverband für die Dekanate Dinslaken	Demenz-Servicezentrum NRW für die Region Niederrhein 2017 - 2018	€ 45.250,00	01.01.2016	31.12.2018
AWO Bezirksverband Ostwestfalen-Lippe	Demenz-Servicezentrum NRW für die Region Ostwestfalen-Lippe 2017 - 2018	€ 45.250,00	01.01.2016	31.12.2018
Alzheimer Gesellschaft Bochum e.V.	Demenz-Servicezentrum NRW für die Region Ruhr 2017 - 2018	€ 45.250,00	01.01.2016	31.12.2018
Caritasverband Siegen-Wittgenstein	Demenz-Servicezentrum NRW für die Region Südwestfalen 2017 - 2018	€ 45.250,00	01.01.2016	31.12.2018

PariSozial - Gemeinnützige Gesellschaft	Demenz-Servicezentrum NRW für die Region westliches Ruhrgebiet (Duisburg- Essen) 2017 - 2018	€ 45.250,00	01.01.2016	31.12.2018
AWO Westliches Westfalen Dortmund	Demenz-Servicezentrum NRW für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte 2017 - 2018	€ 45.250,00	01.01.2016	31.12.2018
	Förderung der Altenpflegehilfeausbildung - Aufstockung Schulkostenpauschale	€ 1.066.100,00	01.01.2017	31.12.2017
Rubicon e. V.	Gleichgeschlechtliche Lebensformen in der offenen Seniorenarbeit 2018	€ -	01.01.2018	31.12.2020
Martineum gGmbH	Demenz-Servicezentrum für Menschen mit Hörschädigung	€ 38.825,00	01.07.2017	30.06.2020

Förderungen 2018

Projektträger	Verwendungszweck	2018	Laufzeit von	Laufzeit bis
DemenzNetz Städteregion Aachen e.V.	DemenzNetz Aachen - INREGA_DEM	14.080,68 €	01.03.2016	28.02.2018
FFG e.V.	Wissenschaftliche Begleitung der Landesseniorenvertretung NRW (LSV) Phase VII	103.830,00 €	01.07.2016	30.06.2019
Rhein-Erft-Kreis	Implementierung einer mobilen gerontopsychiatrischen Beratung flächendeckend im Rhein-Erftkreis, 2016 - 2018	10.400,00 €	02.08.2016	31.12.2018

EUSOEC	Netzwerk Zuhause	59.088,80 €	01.12.2016	30.11.2018
Landessportbund NRW	Neue Bewegungsangebote für ältere und pflegebedürftige Menschen	85.000,00 €	01.06.2016	31.12.2018
Universität Witten/Herdecke	Zielgruppenspezifische Unterstützungsangebote für Pflegenden Angehörige (ZiPA) - Entwicklung von Kennzahlen für die Wirkung kommunaler Maßnahmen vorbeugender Sozialpolitik	79.907,47 €	01.06.2017	31.05.2020
LVR-Klinik Düsseldorf , Gerontopsychiatrische Institutambulanz	PIQ ASS (Prävention im Quartier - Aufmerksam Sorge Stärken)	79.320,00 €	01.05.2017	30.04.2020
KDA e.V.	Koordinierung und fachliche Begleitung der Landesinitiative Demenz-Service-NRW und der DSZ in NRW 2016-2018	219.050,00 €	01.09.2016	31.12.2018
Universität Witten/Herdecke	Dialog- und Transferzentrum Demenz	124.610,69 €	01.01.2017	31.12.2018
Stadt Arnsberg	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Arnsberg	10.750,00 €	01.07.2017	30.06.2020
Kreis Gütersloh	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Kreis Gütersloh	10.750,00 €	01.09.2017	31.08.2020
Paritätischer Hamm	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Hamm	10.750,00 €	01.08.2017	31.07.2020
Alzheimer Gesellschaft Hattingen und Sprockhövel	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Hattingen - B	5.250,00 €	01.06.2017	31.05.2020
Alzheimer Gesellschaft im Kreis Warendorf	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Warendorf - B	4.500,00 €	01.07.2017	30.06.2020
Alexianer Krefeld	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Krefeld - B	9.575,00 €	01.06.2017	31.05.2020
BAGSO	12. Deutscher Seniorentag 2018, Dortmund	100.000,00 €	01.02.2017	31.12.2018
Der Paritätische Wohlfahrtsverband, Kreisgruppe Bochum	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Bochum	10.750,00 €	01.07.2017	30.06.2020
Der Paritätische Wohlfahrtsverband, Kreisgruppe Bonn	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Bonn	12.550,00 €	01.07.2017	30.06.2020
Gatherhof gGmbH - PariSozial Krefeld	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Krefeld	10.000,00 €	01.10.2016	30.09.2019

PariSozial gGmbH, Detmold	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Region Lippe, Gütersloh, Paderborn	11.650,00 €	01.06.2017	31.05.2020
Der Paritätische Wohlfahrtsverband, Kreisgruppe Märkischer Kreis	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Märkischer Kreis	10.750,00 €	01.07.2017	30.06.2020
PariSozial gGmbH Minden-Lübbecke	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Minden- Lübbecke	10.250,00 €	01.06.2017	31.05.2020
PariSozial gGmbH Mönchengladbach	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Mönchengladbach	8.993,00 €	01.10.2016	30.09.2019
Der Paritätische Wohlfahrtsverband, Kreisgruppe Münster	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Münster	10.750,00 €	01.06.2017	31.05.2020
Der Paritätische Wohlfahrtsverband, Kreisgruppe Paderborn	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Kreis Paderborn	10.750,00 €	01.06.2017	31.05.2020
Der Paritätische Wohlfahrtsverband, Kreisgruppe Warendorf	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Kreis Warendorf	10.750,00 €	01.06.2017	31.05.2020
Alzheimer Gesellschaft Bochum e.V.	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Bochum - B	11.675,00 €	01.06.2017	31.05.2020
Alzheimer Gesellschaft Düsseldorf und Kreis Mettmann e.V.	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Düsseldorf, Kreis Mettmann - B	6.000,00 €	01.06.2017	31.05.2020
Alzheimer Gesellschaft Kreis Minden-Lübbecke e.V.	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Kreis Minden- Lübbecke - B	17.550,00 €	01.06.2017	31.05.2020
Alzheimer Gesellschaft Rhein-Erft-Kreis, Hürth	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Rhein-Erft-Kreis - B	6.000,00 €	01.06.2017	31.05.2020
Der Paritätische Wohlfahrtsverband, Rhein-Sieg-Kreis	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Rhein-Sieg- Kreis	13.150,00 €	01.06.2017	31.05.2020
Der Paritätische Wohlfahrtsverband, Rheinisch-Bergischer Kreis	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Rheinisch- Bergischer Kreis	13.450,00 €	01.06.2017	31.05.2020

Der Paritätische Wohlfahrtsverband, Kreisgruppe Oberbergischer Kreis	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Gummersbach - B	7.500,00 €	01.06.2017	31.05.2020
AKF Alten- Kranken- Familienpflege e.V.	Systematischer Erhalt von Religiosität als unterstützendes Element in der ambulanten Betreuung und Gesunderhaltung dementiell veränderter Menschen	65.805,00 €	01.06.2018	31.05.2020
Seniorenbüro Bochum Mitte, Innere Mission- Diakonisches Werk Bochum e. V.	KoNAP NRW - Regionalstelle Arnsberg	90.000,00 €	01.02.2016	31.12.2018
Gesundheitsladen Bielefeld e. V.	KoNAP NRW - Regionalstelle Detmold	99.600,00 €	01.02.2016	31.12.2018
Qualitätsverbund Geriatrie Nord-West- Deutschland e. V.	KoNAP NRW - Regionalstelle Düsseldorf	100.000,00 €	01.02.2016	31.12.2018
Gesundheitsladen Köln e. V.	KoNAP NRW - Regionalstelle Köln	88.100,00 €	01.02.2016	31.12.2018
Verein Alter und Soziales e.V.	KoNAP NRW - Regionalstelle Münster	100.000,00 €	01.02.2016	31.12.2018
Verbraucherzentrale NRW	KoNAP NRW - Landeskoordinierungsstelle	363.365,00 €	01.02.2016	31.12.2018
Stadt Neuss	Altersgerechte Quartiershilfen mit Lotsenpunkten	43.200,00 €	01.06.2017	31.05.2019
Evang. Hochschule Rheinland -Westfalen - Lippe	Regional differenzierte Analyse von unterstützenden Rahmenbedingungen für pflegende Angehörige	26.282,00 €	01.06.2017	28.02.2018
Stadt Herne	Konzeptionelle Erarbeitung von Planungs- und Umsetzungsstandards in Herne	3.717,26 €	15.09.2017	31.12.2018
Hochschule für Gesundheit (HSG)	Verbleibstudie der Absolvent*innen der Modellstudiengänge NRW	276.075,94 €	01.07.2017	30.06.2019
Stadt Moers	Präventive Gesamtstrategie für Moers	11.100,00 €	01.07.2017	31.12.2018
Der Paritätische Wohlfahrtsverband, Kreisgruppe Köln	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Köln	10.750,00 €	01.07.2017	30.06.2020

Landesverband der Alzheimer Gesellschaften NRW e.V.	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe NRW - B	22.000,00 €	01.07.2017	30.06.2020
Stadt Dortmund	Demenz-Servicezentrum NRW für die Region Dortmund und nördliches Sauerland 2016 - 2018 - 2. Teilförderung	90.500,00 €	01.07.2017	31.12.2018
PariSozial Emscher Lippe gGmbH	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Recklinghausen	10.750,00 €	15.08.2017	31.05.2020
Leben-Wohnen-Begegnen e.V.	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Kreis Herford - B	5.375,00 €	01.10.2017	30.09.2020
Alzheimer Gesellschaft Gelsenkirchen	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Gelsenkirchen - B	11.475,00 €	01.07.2017	30.06.2020
Alzheimer Gesellschaft Duisburg	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Duisburg	5.250,00 €	01.06.2017	31.05.2020
Paritätischer Bielefeld	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Bielefeld	11.050,00 €	01.06.2017	31.05.2020
Paritätischer Ennepe-Ruhr-Kreis / Witten	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Ennepe-Ruhr-Kreis / Witten	13.150,00 €	01.06.2017	31.05.2020
Alzheimer Gesellschaft Hamm	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Hamm	5.250,00 €	01.06.2017	31.05.2020
Paritätischer Coesfeld Borken	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Coesfeld Borken	10.750,00 €	01.06.2017	31.05.2020
PariSozial Emscher Lippe gGmbH	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Gelsenkirchen	11.050,00 €	01.06.2017	31.05.2020
PariSozial mbH Dortmund	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Dortmund	10.750,00 €	01.06.2017	31.05.2020
Verbraucherzentrale NRW	KoNAP NRW - Internetportal und Datenbank	43.792,00 €	15.08.2017	31.12.2018
Verbraucherzentrale NRW	Demenz-Servicezentrum NRW für die Region Aachen / Eifel 2017 - 2018	90.500,00 €	01.01.2016	31.12.2018
Ev. Stiftung Tannenhof, Remscheid	Demenz-Servicezentrum NRW für die Region Bergisches Land 2017 - 2018	90.500,00 €	01.01.2016	31.12.2018
Stadt Düsseldorf	Demenz-Servicezentrum NRW für die Region Düsseldorf und Rheinland 2017 - 2018	90.500,00 €	01.01.2016	31.12.2018

Alexianer Krankenhaus Köln GmbH	Demenz-Servicezentrum NRW für die Region Köln und südliches Rheinland 2017 - 2018	90.500,00 €	01.01.2016	31.12.2018
Alexianer Krankenhaus Münster	Demenz-Servicezentrum NRW für die Region Münster und Umgebung 2017 - 2018	90.500,00 €	01.01.2016	31.12.2018
Alzheimer Gesellschaft im Kreis Warendorf	Demenz-Servicezentrum NRW für die Region Münsterland 2017 - 2018	90.500,00 €	01.01.2016	31.12.2018
Caritasverband für die Dekanate Dinslaken	Demenz-Servicezentrum NRW für die Region Niederrhein 2017 - 2018	90.500,00 €	01.01.2016	31.12.2018
AWO Bezirksverband Ostwestfalen-Lippe	Demenz-Servicezentrum NRW für die Region Ostwestfalen-Lippe 2017 - 2018	90.500,00 €	01.01.2016	31.12.2018
Alzheimer Gesellschaft Bochum e.V.	Demenz-Servicezentrum NRW für die Region Ruhr 2017 - 2018	90.500,00 €	01.01.2016	31.12.2018
Caritasverband Siegen-Wittgenstein	Demenz-Servicezentrum NRW für die Region Südwestfalen 2017 - 2018	90.500,00 €	01.01.2016	31.12.2018
PariSozial - Gemeinnützige Gesellschaft	Demenz-Servicezentrum NRW für die Region westliches Ruhrgebiet (Duisburg-Essen) 2017 - 2018	90.500,00 €	01.01.2016	31.12.2018
AWO Westliches Westfalen Dortmund	Demenz-Servicezentrum NRW für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte 2017 - 2018	90.500,00 €	01.01.2016	31.12.2018
Rubicon e. V.	Gleichgeschlechtliche Lebensformen in der offenen Seniorenarbeit 2018	155.325,00 €	01.01.2018	31.12.2020
Martineum gGmbH	Demenz-Servicezentrum für Menschen mit Hörschädigung	62.277,50 €	09.04.2018	30.04.2021
LAG Wohnberatung e. V.	Koordination Wohnberatung NRW 2018	119.630,00 €	01.01.2018	31.12.2018
Landesseniorenvertretung NRW e. V.	Förderung Geschäftsstelle LSV 2018	198.900,00 €	01.01.2018	31.12.2018
Alter und Soziales e. V.	Landesbüro der LAG Seniorenbüros NRW (LaS NRW) 2018	59.800,00 €	01.01.2018	31.12.2018

Bezirksregierung Arnsberg	Familienpflegeausbildung 1. HJ 2018	- 157.920,00 €		
Bezirksregierung Düsseldorf	Familienpflegeausbildung 1. HJ 2018	- 35.280,00 €		
Bezirksregierung Köln	Familienpflegeausbildung 1. HJ 2018	- 54.040,00 €		
Bezirksregierung Münster	Familienpflegeausbildung 1. HJ 2018	- 49.840,00 €		
ZWAR e.V.	Förderung Geschäftsstelle ZWAR 2018	596.700,00 €	01.01.2018	31.12.2018
Bezirksregierung Düsseldorf	Gutachterausschuss für Heilpraktiker	2.000,00 €		
BIVA e. V.	Schulungen Bewohnervertretungen, Infoveranstaltungen	31.146,85 €	01.01.2018	31.12.2018
Efl Bielefeld e. V.	Schulung zum Seniortrainer	2.700,00 €	01.06.2018	07.11.2018
Landesseniorenvertretung NRW e. V.	Mitwirkung Dt. Seniorentag 2018	7.460,00 €		
KDA e.V.	Forum Seniorenarbeit NRW 2018-2020	116.125,00 €		
LV der Alzheimer Gesellschaften NRW e. V.	Aufbau, Einrichtung und Betrieb einer Geschäftsstelle	31.656,00 €	01.09.2018	31.05.2021
DRK-Kreisverband Bochum e. V.	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe	7.050,00 €	01.06.2017	31.05.2020
37. Deutscher Evang. Kirchentag	Thementag Generationendialog: Pflege und solidarische Gesellschaft	[50000]		
Bezirksregierung Arnsberg	Familienpflegeausbildung 2. HJ 2018	- 146.160,00 €		

Bezirksregierung Düsseldorf	Familienpflegeausbildung 2. HJ 2018	- 58.800,00 €		
Bezirksregierung Köln	Familienpflegeausbildung 2. HJ 2018	- 52.360,00 €		
Bezirksregierung Münster	Familienpflegeausbildung 2. HJ 2018	- 23.240,00 €		
LAG Wohnberatung e. V.	Koordination Wohnberatung NRW		01.01.2019	31.12.2021
Bezirksregierung Arnsberg	Altenpflegehilfeausbildung 2. HJ 2018	- 396.420,00 €		
Bezirksregierung Detmold	Altenpflegehilfeausbildung 2. HJ 2018	- 184.990,00 €		
Bezirksregierung Düsseldorf	Altenpflegehilfeausbildung 2. HJ 2018	- 3.386.820,00 €		
Bezirksregierung Köln	Altenpflegehilfeausbildung 2. HJ 2018	- 410.480,00 €		
Bezirksregierung Münster	Altenpflegehilfeausbildung 2. HJ 2018	- 295.253,00 €		
Bezirksregierung Düsseldorf	Gruppenförderung FöA 13	20.000,00 €		
Kath. Fachhochschule gGmbH	ReMigAS NRW	14.145,00 €		